

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!
Sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung!
Werte Zuhörer!

Ich möchte mich in meinem aber auch im Namen der ÖVP- Fraktion recht herzlich bei Klaus Bösch und seinem Team für die Erstellung dieser mittelfristigen Finanzplanung bedanken.

Unsere Großprojekte sind unverändert der Zubau zur Volksschule Rheindorf, der Neubau des Feuerwehrhauses und die Sanierung bzw. der Neubau der Volksschule Rotkreuz.

Bis Ende 2016 sind die größten Kanalarbeiten abgeschlossen und so werden wir nicht mehr oft den Überblick über die Investitionen der nächsten 5 Jahre mit dem Thema Kanal beginnen!

Die Erweiterung der Volksschule Rheindorf mit geschätzten Baukosten von € 2,6 Mio. wird im Jahr 2015 geplant und im Folgejahr baulich umgesetzt.

Der Bau des Feuerwehrhauses am Standort Neudorfstraße ist für die Jahre 2016 und 2017 vorgesehen. Der Architekturwettbewerb ist mittlerweile abgeschlossen und ein Siegerprojekt ermittelt. Mit dem erstgereihten Architekten aus Graz sind bereits erste Gespräche geführt worden. Baubeginn des € 12 Mio. schweren Projekts wird im Jahre 2016 sein.

Noch nicht soweit sind die Vorbereitungen für das Projekt Volksschule Rotkreuz fortgeschritten. Die Entscheidung, ob die Schule generalsaniert oder abgerissen und neu gebaut werden soll, ist noch nicht gefallen.

Die Sanierung des Rathauses wird seit vielen Jahren aufgeschoben, irgendwann kann diese Investition nicht mehr länger hinausgeschoben werden.

Die Zentrumsplanung unter der Projektleitung von Architektin Marina Hämmerle kommt in eine entscheidende Phase. Für die Umsetzung der im Masterplan enthaltenen Maßnahmen sind in den Jahren 2015 bis 2019 insgesamt € 2,5 vorgesehen.

Die Investitionen im Kindergartenbereich betreffen fast ausschließlich den Ortsteil Hasenfeld. Dieser Bereich ist aus verschiedenen Gründen in den Fokus geraten. Zum einen leidet der gerade erst fertig sanierte Kindergarten Hannes Grabher aufgrund des sozialen Umfelds unter mangelnder Akzeptanz seitens der Eltern. Weiters zieht die rege Bautätigkeit in diesem Bereich einen steigenden Bedarf an Kindergartenplätzen nach sich. Da sich diese Entwicklung auch auf die Kapazitäten in der Volksschule Hasenfeld auswirken wird, ist zu erwarten,

dass die 3. Gruppe im Kindergarten Hasenfeld, die derzeit in einer Schulklasse untergebracht ist, wieder einer Volksschulklasse weichen wird müssen. Die Investitionsplanung sieht im Jahr 2017 € 450.000 für den Bau einer zusätzlichen Gruppe beim Kindergarten Hasenfeld vor. In welcher Form dies bewerkstelligt wird, ob Neubau oder Zubau, ist derzeit noch unklar. Als größte Investition ist der Neubau eines 4-gruppigen Kindergartens auf einem noch zu bestimmenden Grundstück im Bereich Hasenfeld im Jahr 2018 mit € 2,5 Mio vorgesehen.

Hohe Investitionen sind im Bereich Sport vorgesehen. Im Reichshofstadion sind für den etappenweisen Ausbau zur Erlangung der Bundesligatauglichkeit in den Jahren 2016 bis 2019 je € 500.000 veranschlagt. Die Errichtung eines Fußball-Nachwuchszentrums befindet sich im Stadium der Standortsuche.

Diesbezüglich finden derzeit Gespräche mit der Ortsgemeinde Widnau über den Standort Widnauer Straße statt.

Die Erneuerung des Lustenauer Bahnhofs durch die ÖBB ist bereits in einer konkreten Planungsphase. Parallel dazu laufen die Vorarbeiten für begleitende Infrastrukturmaßnahmen (Fuß- und Radwege, Unterführungen, Umgebungsgestaltung etc) durch die Gemeinde. Zeitlich besteht hier kein Spielraum, da die Umsetzung im Zuge der Bahnhofserneuerung durchgeführt werden muss. Der Hauptteil der veranschlagten Kosten konzentriert sich aus heutiger Sicht auf die Jahre 2017 mit € 800.000 und 2018 mit € 1.100.000.

Die Ansprüche an den Gemeindehaushalt steigen Jahr für Jahr und die Einnahmenseite kann diesen Steigerungen kaum folgen. Es wird eine wesentliche Aufgabe sein, den richtigen Balanceakt zwischen Vernunft und Weitsicht zu finden.

Ich glaube an einen zukunftssträchtigen Voranschlag 2015 und bedanke mich jetzt schon für eine gute Zusammenarbeit.

Danke für ihre Aufmerksamkeit.